

**Grußwort des
Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff
anlässlich
des Empfangs im Christkinddorf Himmelpforten
am 28. November 2009, 15.00 Uhr,
Himmelpforten**
(Es gilt das gesprochene Wort!)

Anrede,

Schon lange habe ich den Wunsch, mir einmal die Arbeit in einem Christkindpostamt anzusehen. Ihre Einladung, Herr Bürgermeister Wille, habe ich daher gern angenommen. Nun weiß ich endlich, wo ein großer Teil der Wunschzettel an das Christkind und an den Weihnachtsmann ankommt: Hier im Christkindpostamt in Himmelpforten! 50.000 waren es allein im letzten Jahr! Und wie ich gehört habe, lagen bereits im Sommer 2.000 Briefe vor. In Deutschland gibt es sieben besondere Weihnachtspostämter. Davon befinden sich allein drei in Niedersachsen:

- Himmelsthür bei Hildesheim,
- Nikolausdorf im Kreis Cloppenburg,
- und das Christkindpostamt in Himmelpforten hier im Landkreis Stade!

Und all diese Postämter sind weltbekannt! Kinder schreiben nicht nur an den „Weihnachtsmann am Nordpol“. Dank Internet wissen sie: Der Weihnachtsmann hat hier in Himmelpforten einen Wohnsitz!

Und gestern ist er in seiner Weihnachtsmannstube eingetroffen, per Kutsche in Begleitung von zwei Engeln. Bis zum 4. Advent empfängt er nun fast täglich Kinderbesuch.

Das wichtigste aber ist: Die fleißig geschriebenen Wunschzettel werden beantwortet, vom Weihnachtsmann und seinen vielen fleißigen Helferinnen und Helfern! Dabei legen sie auf eines Wert: Traditionell werden die Wunschzettel nur per Briefpost beantwortet!

Sehr geehrte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Christkindpostamtes, dank Ihres großen Einsatzes für diese Kinderbriefe gerät die Tradition des Wunschzettelschreibens nicht in Vergessenheit! Wunschzettel schreiben gehört einfach zur Vorweihnachtszeit dazu!

Bereits seit über 40 Jahren wenden sich Kinder und auch Erwachsene mit ihren Sorgen und Wünschen an das Christkindpostamt und bekommen Antworten. Ist es nicht so? Manch einer von uns Erwachsenen mag sich schon als Kind mit seinem Wunschzettel an das Christkindpostamt in Himmelpforten gewandt haben und sich an eine liebevolle Antwort erinnern! Dabei wird deutlich: Den Weihnachtsmann oder das Christkind gibt es so lange, wie Du im Herzen daran glaubst!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Christkindpostamtes, mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement beschenken Sie vielen tausend Kindern und ihren Eltern eine besinnliche Weihnachtszeit!

Ihre vorgefertigten Standardbriefe werden jedes Jahr mit viel Liebe zum Detail neu verfasst. Bastelanleitungen, Backrezepte oder ähnliches wird als Anlage beigefügt. Sie opfern in Ihrer Freizeit viele Stunden, um Kindern eine Freude zu bereiten und ihnen die Zeit bis Weihnachten nicht mehr so lang erscheinen zu lassen. Und Sie tun dies gern! Sicher auch, weil Sie für Ihre Arbeit auch viel zurück bekommen: zum Beispiel glänzende Kinderaugen in der Weihnachtsmannstube! Jeder wird mir zustimmen: Ihre Leistung ist etwas so wertvolles – die kann man einfach nicht bezahlen. Ihre Leistung ist unbezahlbar!

Für Ihren Einsatz danke ich Ihnen ganz herzlich! Darin schließe ich auch alle mit ein, die dazu beitragen, dass diese Arbeit stattfinden kann: Die verständnisvollen Familien der vielen fleißigen Hände.

Und auch diejenigen, die z.B. dafür gesorgt haben, dass das Christkindpostamt seit 3 Jahren in einer besonderen Villa untergebracht ist.

Daher habe ich mich auch sehr gefreut über die Entscheidung der Jury, Ihr Christkindpostamt im letzten Jahr auszuzeichnen mit einem von 10 weiteren Ehrenamtspreisen anlässlich des Wettbewerbs „Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“!

Herr Dipper, ich kann mich noch eindrucksvoll an die Abschlussveranstaltung und an Ihre Aussage in dem Spielfilm erinnern: Ihnen ging besonders der rührend geschriebene Brief eines Kindes zu Herzen, der sich seine kurz zuvor verstorbene Großmutter zurückwünschte, die ihm besonders in der Adventszeit immer Geschichten vorgelesen hatte und mit ihm Kekse gebacken hatte. Daran sehen wir:

Es müssen nicht immer die neueste Spielkonsole, spannende Bücher oder Spielsachen sein! Kinder haben auch ganz natürliche Wünsche: Sie wünschen sich, mehr Zeit aktiv mit ihren Eltern, Großeltern oder Freunden zu verbringen.

Sie, die Sie heute mit Ihren Familien zum Christkindmarkt gekommen sind, haben sich die Zeit genommen, um hier Begegnung stattfinden zu lassen. Im Vergleich zu anderen Weihnachtsmärkten ist Ihr Christkindmarkt etwas ganz besonderes: Hier steht nicht der Kommerz im Vordergrund, sondern die Begegnung! Hier packt jeder mit an: Geschäftsleute, die evangelische Kirche, aber auch Vereine und Schulen haben viel Zeit und Arbeit darauf verwendet, den Ort vorweihnachtlich zu schmücken.

Herr Reimers, dank Ihres Engagements hat die Organisation auch in diesem Jahr wieder sehr gut geklappt!

Überhaupt danke ich allen, die zum Gelingen dieses Christkindmarktes beitragen! Die vielen eigenen Aktionen stehen dabei ganz im Zeichen caritativen Engagements. Die Einnahmen gehen je zur Hälfte an „Brot für die Welt“ und für soziale Zwecke in der Gemeinde. Hier in Himmelpforten ist die Freude, etwas fürs Gemeinwohl zu leisten, hautnah spürbar!

Viele Weihnachtsmärkte habe ich bereits gesehen. Selbstverständlich geben sich alle große Mühe und suchen immer wieder neue Herausforderungen und Alleinstellungsmerkmale. Zum Beispiel: Die größte Eisbahn, der größte Adventskranz, die höchste Weihnachtspyramide, eine Weihnachtsmann-Meisterschaft und vieles mehr. Mein Eindruck aber ist: Die Besucherinnen und Besucher fühlen sich dort am wohlsten, wo es menschlich zugeht. Tägliche Adventskalender haben mich dabei am meisten beeindruckt.

In der Heidestadt Uelzen habe ich regelmäßig das letzte Türchen des dortigen Adventskalenders am Rathaus geöffnet. Eine Künstlerin hat dafür 24 Bilder gemalt. Das besondere aber ist: Jeden Tag liest ein prominenter Gast oder Bürger der Stadt eine persönliche Weihnachtsgeschichte vor und alle zusammen stimmen Weihnachtslieder an. Das ist eine einfache, aber erfolgreiche Aktion. Und das bewegt die Herzen!

Meine Damen und Herren,

ich bin überzeugt: Der Christkindmarkt in Himmelpforten wird wieder eine herzliche Angelegenheit! Und Sie feiern zum richtigen Zeitpunkt: Advent ist im Dezember! Zumindest nach dem Totensonntag: Dabei bringt die Vorfriede auf Weihnachten die Menschen wieder näher zusammen!

Niedersachsen kann stolz sein auf das Christkindpostamt hier in Himmelpforten!

Ich freue mich in diesen Tagen besonders über Veranstaltungen wie Ihre, die zeigen: Wir dürfen uns nicht durch die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise verunsichern lassen!

Wie immer wieder zu hören ist: Beim Weihnachtsgeschäft ist im Vergleich zu den Vorjahren bislang kaum ein Einbruch zu verzeichnen. Die Menschen reagieren besonnen und lassen sich ihre Weihnachtsvorbereitungen auch nicht verderben. Marktbeobachtungen zeigen: Bei Spielwaren für Kinder wird nicht gespart!

Es heißt: 50 Prozent in der Wirtschaft ist Psychologie. Ich gehe noch weiter:

Derzeit ist das Hauptproblem die Angst vor der Zukunft - Psychologie ist im Moment fast alles. Ein chinesisches Sprichwort lautet: „Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu schimpfen“.

Mit Ihrem "Christkindmarkt" zünden Sie ein solches Licht an!

Vor über 2000 Jahren haben die Engel zu den Hirten auf dem Feld in Bethlehem

gesprochen: „Fürchtet Euch nicht!“ Lassen Sie uns diese Aussage auf heute übertragen.

Fürchten wir uns nicht vor dem, was uns in der wirtschaftlichen Entwicklung in 2010 erwarten wird!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein in jeder Hinsicht erfreuliches Jahr 2010!